



Protokoll

über die 68. Gemeindeversammlung

Datum:	9. Juni 2022
Zeit:	20.00 - 21.15 Uhr
Ort:	Grosser Saal Dorfzentrum
Vorsitz:	Matthias Hofmann
Teilnehmer:	Peter Huber Beat Müller Marion Sontheim Raphael Lüscher
Protokoll:	Niklaus Bischof

Traktanden:

Protokollgenehmigung

1. Begrüssung und Protokollgenehmigung der 67. Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021

Beschlussgeschäfte

2. Rechnung 2021 - Genehmigung durch Gemeindeversammlung
3. Einbürgerungsgesuche von Jäger, Rainer Konrad mit Laura; Marini, Tobias mit Mariella Louisa und Marisol Elice; Risling Ida
4. Kreditantrag Sanierung und Aufwertung Wigärtlistrasse
5. Kreditantrag Sanierung Trafostation (TS) Seestrasse
6. Gasreglement
Genehmigung durch Gemeindeversammlung
7. Abfallreglement
Genehmigung durch Gemeindeversammlung

Informationen

8. Gemeindeversammlung - Verschiedenes 9. Juni 2022

Umfrage

9. Gemeindeversammlung - Umfrage 9. Juni 2022

0.11 **Gemeindeversammlung**
0.11.06 **Protokolle**
1 **Begrüssung und Protokollgenehmigung der 67. Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021**

Matthias Hofmann begrüsst um 20.00 Uhr 78 von 1'396 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 8 Gäste zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Stimmbeteiligung beträgt 5.59%. Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Matthias Hofmann an all diejenigen, welche heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung in Bottighofen teilnehmen.

Den Pressevertretern Marion Theler (Allgemeiner Anzeiger) und Inka Grabowski (Thurgauer Zeitung) wird für eine objektive Berichterstattung gedankt.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einwand erhoben.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Jakob Handte
- Werner Brack

Eine Vermehrung der Vorschläge wird nicht gewünscht. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht und wie vorliegend genehmigt.

Das Protokoll der 67. Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wurde von der Gemeindebehörde am 21. Dezember 2021 eingesehen und zur Publikation freigegeben. Das Protokoll lag bereits vom 7. Januar bis 4. Februar 2022 zur Einsicht auf. Es konnte ab dem 12. Mai 2022 im Vorraum der Gemeindeverwaltung nochmals eingesehen werden.

Das Protokoll ist nach wie vor auch im Internet unter www.bottighofen.ch aufgeschaltet.

Diskussion:

Die Diskussion über das Protokoll wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Das Protokoll der 67. Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Niklaus Bischof verdankt.

9.99 **Rechnungsabschlüsse**
9.99.01 **Abschlüsse der Rechnungen**
2 **Rechnung 2021 - Genehmigung durch Gemeindeversammlung**

Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Bottighofen schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'035'689.05 und einem Ertrag von Fr. 12'318'871.66 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'283'182.61 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 667'900.—. Der Ertragsüberschuss fliesst vollumfänglich ins Eigenkapital.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben im Umfang von Fr. 1'351'249.70 aus.

Raphael Lüscher verweist auf das äusserst gute Ergebnis. Ein Grossteil des Gewinns ist auf die Neubewertung von gemeindeeigenen Liegenschaften im vergangenen Jahr zurückzuführen. Ohne diese Wertberichtigungen würde der Gewinn um über 1 Mio. Franken tiefer ausfallen.

Die Steuerkraft ist gegenüber des Vorjahres von Fr. 4'060.— auf Fr. 3'945.— leicht gesunken. Der Finanzausgleich belief sich auf rund 1.43 Mio. Franken, was 23% des Steuerertrages ausmacht.

Raphael Lüscher erläutert die Erfolgsrechnung detailliert.

Die Gemeindebehörde beantragt dem Souverän, die Rechnung zu genehmigen und den Ertragsüberschuss vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2021 mit der beantragten Gewinnverwendung.

1.40 **Allgemeines Rechtswesen**
1.40.99 **Diverses Allgemeines Rechtswesen**
3 **Einbürgerungsgesuche von Jäger, Rainer Konrad mit Laura; Marini, Tobias mit Mariella Louisa und Marisol Elice; Rissling Ida**

Die Einbürgerungskommission hat in einem Vorverfahren die finanziellen Verhältnisse, den Leumund und die Assimilation der Bewerber geprüft. Aufgrund dieser hat die Gemeindebehörde beschlossen, der Gemeindeversammlung die Aufnahme der Gesuchsteller ins Gemeindebürgerrecht von Bottighofen zu beantragen.

a. Jäger, Rainer Konrad mit Laura

Rainer Konrad Jäger wurde am 22. Februar 1966 in Messkirch (Baden-Württemberg, Deutschland) und seine Tochter Laura Jäger am 18. März 2009 in Radolfzell am Bodensee (Baden-Württemberg, Deutschland) geboren. Sie besitzen beide die deutsche Staatsangehörigkeit.

Zuzug in Bottighofen per	15. September 2007
Einreise in die Schweiz per	1. Januar 1999
Wohnhaft in	Bottighofen, Mühlepark 3
Zivilstand	geschieden
Beruf	Informatiker

Der Gesuchsteller stellt sich kurz vor. Er fühlt sich in Bottighofen wohl und beabsichtigt, hier ansässig zu bleiben.

Abstimmung:

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	78
davon leer/ungültig	1
massgebliche Stimmzettel	77
Ja-Stimmen	73
Nein-Stimmen	4

b. Marini, Tobias mit Mariella Louisa und Marisol Elice

Tobias Marini kam am 3. Februar 1976 in Wedel (Schleswig-Holstein, Deutschland) und seine Töchter Mariella Louisa Marini am 30. September 2015 in Münsterlingen TG sowie Marisol Elice Marini am 23. September 2018 ebenfalls in Münsterlingen TG zur Welt. Alle drei besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

Zuzug in Bottighofen per	1. Juli 2012
Einreise in die Schweiz per	1. Juli 2012
Vorherige Aufenthalte in der Schweiz	2009 bis 2012
Wohnhaft in	Bottighofen, Pünt 5
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Unternehmer

Der Gesuchsteller stellt sich mit seinen Töchtern kurz vor. Tobias Marini fühlt sich in Bottighofen wohl und möchte deshalb hier eingebürgert werden. Zudem bekräftigt er, dass ihm das politische System der Schweiz mit seiner direkten Demokratie sehr sympathisch sei. Da die Ehefrau die gesetzliche Wohnsitzpflicht nicht erfüllt, lässt sie sich nicht einbürgern.

Iris Bährle erkundigt sich, weshalb der Gesuchsteller ausdrücke, dass er sich in Bottighofen wohl fühle, obwohl er demnächst nach Kreuzlingen wegziehen möchte.

Tobias Marini erläutert, dass er sich in der verbleibenden Zeit hier heimisch fühle.

Abstimmung:

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	78
davon leer/ungültig	4
massgebliche Stimmzettel	74
Ja-Stimmen	59
Nein-Stimmen	15

c. Rissling, Ida

Ida Rissling erblickte am 12. Juli 1970 in Karaganda (Kasachstan) das Licht der Welt. Sie ist deutsche Staatsangehörige.

Zuzug in Bottighofen per	1. November 2011
Einreise in die Schweiz per	18. April 2011
Wohnhaft in	Bottighofen, Mühlepark 1
Zivilstand	ledig
Beruf	Ärztin

Die Gesuchstellerin stellt sich kurz vor und drückt ihre Verbundenheit zu Bottighofen aus, da sie sich hier zuhause fühle. Sie würde sich über die Einbürgerung sehr freuen.

Abstimmung:

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	78
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	78
Ja-Stimmen	75
Nein-Stimmen	3

6.15	Gemeindestrassen
6.15.01	Strassen und Wege
4	Kreditantrag Sanierung und Aufwertung Wigärtlistrasse

In der Wigärtlistrasse muss die Wasserleitung ersetzt werden. Zusammen mit dieser Sanierung wird auch die Leerrohranlage der elektrischen Erschliessung erweitert. Im Zuge der dann notwendigen Strasseninstandstellung soll die Möglichkeit genutzt werden, auch den Strassenraum aufzuwerten.

Sanierungsumfang Wasserversorgung

Die heutige Erschliessung der Wasserversorgung ist durch eine über 50-jährige duktile Gussleitung im Trasse der Wigärtlistrasse sichergestellt. Sie soll nun durch eine Kunststoffleitung PE 125 ersetzt wer-

den. Die Arbeiten erfolgen im konventionellen Grabenbau. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch die beiden Hydranten neu zu erschliessen. Die Hausanschlüsse werden im Strassenbereich saniert und mittels Schieber an die neue Hauptleitung angeschlossen. Ältere Hausanschlussleitungen werden bis zum Abstellorgan in die Liegenschaften ersetzt, diese Massnahmen erfolgen in Koordination mit der Sanierung der elektrischen Versorgung.

Elektrische Versorgung

Die Elektra Bottighofen nutzt den Ersatz der Wasserleitung, um gleichzeitig ihre Leerrohr- und Kabelanlagen zu sanieren und zu erweitern. Wo immer möglich werden bei den Grabarbeiten Synergien mit der Wasserversorgung genutzt. Um die Versorgungssicherheit an der Wigärtlistrasse zu erhöhen, ist eine neue Verteilkabine geplant, von welcher die einzelnen Liegenschaften mehrheitlich neu versorgt werden. Durch den Wegfall der Gusswasserleitung wird zudem, für die Aufrechterhaltung der Erdungsanlagen, ein Cu-Erdraht mitverlegt.

Weitere Werkleitungen

Für die Gemeinde Bottighofen ist der Generelle Entwässerungsplan (GEP) überarbeitet worden. Im Zuge dieser Studie sind sämtliche Kanäle der Gemeinde mittels Kamera befahren und die Aufzeichnungen ausgewertet worden. Der Mischwasserkanal in der Wigärtlistrasse weist keinen Sanierungsbedarf auf. Die Gemeindebehörde hat bezüglich Gasversorgung entschieden, keine weiteren neuen Gebiete mit dieser fossilen Energie zu erschliessen und verzichtet damit auf die Verlegung einer neuen Gasleitung in der Wigärtlistrasse.

Strassensanierung

Nach den umfangreichen Werkleitungsarbeiten wird die Strasse auf der ganzen Länge saniert. Sondagen haben ergeben, dass die Foundation in genügender Stärke vorhanden ist. Dadurch ist nur der Ersatz der Beläge und Randabschlüsse notwendig. Die Wigärtlistrasse stellt mit einer Ausbaulänge von ca. 250 m eine gerade Verbindung von der Rigistrasse an die Höhgasse dar. Sie hat mit einer Vermarkungs- und Ausbaubreite von 6.00m und einem Trottoir von 2.00m vorwiegend eine Erschliessungsfunktion. Um diese Erschliessungsfunktion noch stärker zu betonen, wird der Strassenraum mit Strassenbäumen bepflanzt, dadurch wird die Geschwindigkeit gesenkt, der Strassenraum aufgewertet und ein Beitrag an die Biodiversität sowie an eine bessere Behaglichkeit geleistet.

Durch die Sanierung der Strassenbeleuchtung wird die Ausleuchtung an der Wigärtlistrasse optimiert. Dies bedeutet, dass die Kandelaberstandorte zum Teil angepasst werden. Der Ausbau der neuen Strassenbeleuchtung wird in LED erfolgen.

Der Gemeinderat ist überzeugt mit diesen Massnahmen die langfristige Versorgungssicherheit der Werke sicher zu stellen und eine siedlungsorientierte und zeitgemässe Aufwertung des Strassenraumes der Wigärtlistrasse zu erreichen. Es werden folgende Kredite beantragt:

Wasserversorgung:	Fr.	210'000.00
Elektrische Versorgung	Fr.	260'000.00
Strassenbau (inkl. Beleuchtung)	Fr.	550'000.00
Total Kreditantrag	Fr.	1'020'000.00

Matthias Hofmann ergänzt, dass die Gemeindebehörde einem Biodiversitätskonzept zustimmte, weshalb diese bei Sanierungsarbeiten von Strassen auch diesen Aspekt berücksichtigen möchte. Mit diesem Projekt könne der Natur etwas Nachhaltiges zurückgegeben werden.

Während der öffentlichen Planaufgaben gingen diverse Einsprachen gegen das Projekt ein. Heute Abend geht es jedoch nicht darum, die Einsprachen zu behandeln sondern über den Kreditantrag zu befinden. Die Einsprachen werden mit dem dafür vorgesehenen Verfahren abgehandelt.

Diskussion:

Patrick Bauer erkundigt sich, welche Kostenfolge die Biodiversität nach sich ziehe. Gemäss Auskunft des Gemeindepräsidenten belaufen sich die angedachten Massnahmen auf rund Fr. 50'000.—. Weiter führt er aus, dass die Einladungen zu den Einspracheverhandlungen zeitnah erfolgen würden. Patrick Bauer gibt zu bedenken, dass der Prozentsatz am Gesamtkostenvolumen für die Bäume bei der Sanierung der Gottfried Kellerstrasse tiefer lagen.

Rainer Sigrist unterstützt das Ansinnen der Gemeindebehörde und die Ausgestaltung der Wigärtlistrasse. Er ist überzeugt davon, dass das Quartier und Anwohner der Wigärtlistrasse eine Aufwertung erfahren dürfen und empfiehlt den Kredit wie auch das Projekt zur Annahme.

Patrick Bauer ergänzt, dass eine Tempo-30-Zone realisiert werden soll, so wie sie in praktisch allen Thurgauer Gemeinden zu finden sind.

Matthias Hofmann erklärt, dass gemäss Messungen die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Wigärtlistrasse 43 km/h betrage. Eine Tempo-30-Zone müsse mit Massnahmen begleitet sein und der Kanton muss diese genehmigen. Der Gemeindepräsident ist überzeugt, dass mit dem angedachten Konzept die Durchschnittsgeschwindigkeit gedrosselt werden kann.

Hans Joachim Pommeranz ist grundsätzlich dafür, dass Massnahmen wie angedacht ergriffen würden, der Vorschlag der Gemeindebehörde gehe aber zu weit. An der Wigärtlistrasse lägen nur Einfamilienhäuser mit viel grünem Umschwung. Es möchte, dass die Gemeinde das Projekt mit den Anstössern anschaut und bespricht. Zudem ist er überzeugt, dass mit den zusätzlichen Biodiversitätsflächen vermehrt Aufwand für den Werkhof generiert würde.

Matthias Hofmann erörtert, dass sich der Arbeitsaufwand für die Werkhofmitarbeiter leicht erhöht, ist aber überzeugt, dass sich diese Mehrbelastung lohnt.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

Beschluss:

Der Souverän stimmt dem Kreditantrag im Umfang von Fr. 1'020'000.— für die Sanierung und Aufwertung der Wigärtlistrasse mit 5 Gegenstimmen grossmehrheitlich zu.

8.71 **Elektrizitätsversorgung**
8.71.03 **Erschliessungen und Sanierungen**
5 **Kreditantrag Sanierung Trafostation (TS) Seestrasse**

Die Trafostation (TS) Seestrasse versorgt das Gebiet zwischen dem Bärenkreisel und dem Bahnübergang bei der Unteren Mühle Bottighofen (UMB).

In dieser TS erfüllt die bestehende Mittelspannungsanlage (Typ: Unifluorc) den geforderten Personenschutz nicht mehr und ist vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) abgeschätzt und zur Sanierung empfohlen worden.

Im Zuge der Auswechslung der Mittelspannungsanlage wird auch der bestehende Transformator, welcher altersmässig seine Lebensdauer erreicht hat, ersetzt und verstärkt, damit dieser leistungsmässig der gegebenen Situation wieder gerecht wird.

Die Sanierung der TS Seestrasse ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

Die geplanten Arbeiten lösen Investitionen in der Höhe von Fr. 120'000.00 aus.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kreditantrag in der Höhe von Fr. 120'000.— für die Sanierung der Trafostation Seestrasse einstimmig.

0.10 **Allgemeine Verwaltung**
0.10.01 **Regelsammlungen der Gemeinde (Zusammenstellungen)**
6 **Gasreglement**
 Genehmigung durch Gemeindeversammlung

Das heute gültige Gasreglement stammt aus dem Jahr 1995 und damit den Anfängen der Politischen Gemeinde.

Aus diesem Grund erhält das Reglement ein neues Gewand.

Diskussion:

Michael Böller hat eine Frage zum Art. 4. In diesem heisst es, dass die Eigentümer im Sinne dieses Reglements Grundeigentümer und Baurechtsnehmer von Liegenschaften mit einem Gasanschluss seien. Michael Böller möchte nun wissen, wer damit gemeint sei.

Matthias Hofmann ergänzt, dass damit diejenigen Eigentümer gemeint sind, denen das Land gehört, die Leitungen gehören dem Werk.

Beschluss:

Das Gasreglement wird einstimmig genehmigt.

7.30	Abfallbeseitigung
7.30.99	Diverses Abfallbeseitigung
7	Abfallreglement
	Genehmigung durch Gemeindeversammlung

Im Zuge der Überprüfung und allfälligen Überarbeitung der gemeindeeigenen Regelwerke wurde auch das Abfallreglement aus dem Jahre 1997 erneuert. Die Version, welche auf den 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt werden soll wurde durch das kantonale Amt für Umwelt am 15. Februar 2022 vorgeprüft.

Diskussion:

Michael Preiss stellt eine Frage zu den Grünabfällen. Er möchte wissen, ob für diese nun eine Gebühr erhoben würde. Matthias Hofmann hält dem entgegen, dass an früheren Gemeindeversammlungen beschlossen wurde, die Grünabfuhr unentgeltlich und nicht nach dem Verursacherprinzip zu organisieren. Die im Reglement aufgeführte Formulierung wurde extra so gewählt und mit dem Kanton abgesprochen, um die Grünabfuhr weiterhin gratis anbieten zu können.

Beschluss:

Der Souverän stimmt dem Abfallreglement einstimmig zu.

0.11	Gemeindeversammlung
0.11.99	Diverses Gemeindeversammlung
8	Gemeindeversammlung - Verschiedenes 9. Juni 2022

Per 1. Juli 2021 setzte die Gemeindebehörde den Rahmennutzungsplan, bestehend aus Baureglement und Zonenplan, in Kraft. Davon ausgeschlossen sind die nicht genehmigten Gebiete durch das kantonale Departement für Bau und Umwelt. Für die betroffenen Parzellen muss das gesamte Verfahren nochmals durchgeführt werden.

Der Masterplan ist in Ausarbeitung. Die Bevölkerung wurde laufend über den aktuellen Stand informiert. Sobald das Ergebnis vorliegt folgt eine Einwohnerorientierung.

Momentan explodieren die Energiepreise. So hat sich der Gaspreis im ersten Halbjahr 2022 verdoppelt, aber auch die Strompreise steigen stark an. Dank smart balanced sind hier aber die sprunghaften Anstiege um etwa das Dreifache erst ab 2025 zu verzeichnen, was aber eine moderate Erhöhung in den kommenden zwei Jahren nicht ausschliesst. Betreffend Gas haben verschiedene Gemeinden aus der Region eine einfache Gesellschaft gegründet um gemeinsam und mit mehr Gewicht Gaspreise anzufragen und zu verhandeln.

Marion Theler erkundigt sich, weshalb man heute schon weiss, dass sich der EW-Tarif ab 2025 so drastisch erhöht. Der Gemeindepräsident ergänzt, dass die Preise bekannt sind, da der Einkauf bereits fixiert ist.

Der Kanton beabsichtigt, im Jahr 2024 die Lengwilerstrasse zu sanieren. Aus diesem Grund macht es Sinn, dass gleichzeitig die Gemeinde die Werkleitungen saniert. Weiter erhält die Kreuzung Rüti-/Alte St. Gallerstrasse eine Querungshilfe.

Martin Richard erkundigt sich, ob bei der Sanierung auch ein Fahrradstreifen geplant sei. Matthias Hofmann muss dies leider verneinen, obwohl die Gemeinden Bottighofen, Kreuzlingen und Lengwil dieses Anliegen ebenfalls bereits beim Kanton deponierten, wurde dieses Ansinnen abgewiesen.

Am 14. November 2022 findet im Dorfzentrum eine Informationsveranstaltung bezüglich Energieberatung statt.

Für Niklaus Bischof ist dies die letzte Gemeindeversammlung in Bottighofen, an welcher er als Gemeindeglied fungiert. Matthias Hofmann würdigt sein Wirken und bekräftigt, dass ihm Niklaus Bischof bei seinem Amtsantritt eine grosse Hilfe war. Die Behörde bedauert seinen Weggang, verstehen aber seine Beweggründe für einen Neuanfang als Stadtschreiber in Diessenhofen. Zum Dank überreicht ihm der Gemeindepräsident einen Blumenstrauss sowie einen Gutschein. Mit grossem Applaus unterstreichen die Anwesenden das Votum des Gemeindepräsidenten.

Niklaus Bischof zeigt sich sehr gerührt und dankt der Bevölkerung für die vielen, schönen Begegnungen sowie der Behörde und dem Verwaltungspersonal für die stets kollegiale und fruchtbare Zusammenarbeit. Er drückt seine guten Wünsche für das Dorf und seine Bewohner aus, mit welchen er weiterhin freundschaftlich verbunden sein wird.

Pascal Lüthy, wohnhaft in Bottighofen und heute Gemeindeglied in Ermatingen, tritt die Nachfolge von Niklaus Bischof per 1. September 2022 an.

0.11 **Gemeindeversammlung**
0.11.99 **Diverses Gemeindeversammlung**
9 **Gemeindeversammlung - Umfrage 9. Juni 2022**

Heinrich Schilling stellte bereits vor 15 Jahren den Antrag, eine Holzschnitzelheizung zu installieren. Damals hat sich die Behörde allerdings dagegen entschieden. Auf dieses Anliegen möchte er jedoch nochmals hinweisen.

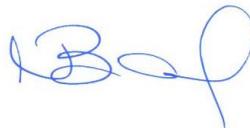
Matthias Hofmann erwähnt, dass wir den Bauherrn und Eigentümer nicht vorschreiben könnten, welche Heizform sie wählen müssen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, erkundigt sich Matthias Hofmann, ob jemand Einwände gegen die Führung der Gemeindeversammlung erhebe, was nicht der Fall ist. Der Gemeindepräsident dankt den Behördenkollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Er lädt alle Besucher zum anschliessend Apéro ein, welcher durch die Männerriege ausgeschrieben wird, und wünscht später eine gute Heimkehr

Politische Gemeinde Bottighofen



Matthias Hofmann
Gemeindepräsident



Niklaus Bischof
Gemeindeschreiber